

## Das bulgarische Volk auf dem Wege zum Sozialismus

Die Volksrepublik Bulgarien liegt im Südosten Europas auf der Balkan-Halbinsel. Ihre Größe beträgt 110 842 qkm. Bei einer Einwohnerzahl von über 7,2 Millionen entfallen auf einen Quadratkilometer etwa 65,5 Menschen. Die Länge der Grenzen des Landes beträgt 2237 km. Im Norden grenzt Bulgarien an die Rumänische Volksrepublik, im Westen an Jugoslawien und im Süden an Griechenland und die Türkei. Eine 384 km lange Seeküste im Osten sichert ihr den Zugang zu den Weltmeeren.

Das Land wird durchzogen von mehreren Gebirgszügen, von denen die wichtigsten das Balkangebirge, das Rila-Gebirge und die Rhodopen sind. Ihre Höhe liegt zwischen\* 1500 und 2900 m. Zwischen den Gebirgen liegen fruchtbare Täler, in denen vor allem Getreide, Tabak und Obst sowie Gemüse, Rosen und andere landwirtschaftliche Produkte angebaut werden. Das Land ist von einem dichten Flußnetz durchzogen. Fast alle Flüsse tragen den Charakter von Gebirgsflüssen; sie bilden ein Reservoir für die Erzeugung von Elektroenergie und dienen zur Bewässerung der Felder. Bulgarien verfügt über große Vorkommen an Braun- und Steinkohle, Blei-, Zink- und Kupfererzen sowie über hochwertige Eisenerze; außerdem werden Erdöl, Mangan, Chrom, Bauxit und andere Bodenschätze gewonnen.

Das bulgarische Volk blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück; es ist eine Geschichte stolzen, reichen, nationalen Lebens, aber auch vieler Leiden und Opfer. Viele Jahrhunderte lastete auf ihm das Joch der türkischen Herrschaft. Diese Periode der Unterdrückung ist gekennzeichnet von zahlreichen Aufstandskämpfen gegen das fremde Joch. Im Jahre 1878 beseitigte das bulgarische Volk mit Hilfe russischer Truppen die Türkenherrschaft. Die Entwicklung Bulgariens zum Nationalstaat war dadurch ermöglicht worden. Aber auch jetzt erlangte das Volk keine wirkliche Freiheit, denn es wurde der Machtpolitik imperialistischer Staaten ausgeliefert. Einen wesentlichen Einfluß gewannen die deutschen herrschenden Kreise, die einen Fürsten aus der Coburger Dynastie auf den bulgarischen Königsthron setzten. So kam es auch, daß Bulgarien zweimal unter die unmittelbare<sup>1</sup> Herrschaft des deutschen Militarismus geriet, die zur Teilnahme Bulgariens an der Seite des wilhelminischen Deutschlands im ersten Weltkrieg führte und durch die das Land in den hitlerischen Raubkrieg einbezogen wurde.

Nie aber erlahmte der Widerstand des Volkes gegen die nationalen Unterdrücker und gegen die eigenen Reaktionäre. Besonders in der kapitalistischen Entwicklung des Landes, während das Industrieproletariat entstand, kämpften die besten revolutionären Kräfte. Im Jahre 1891 wurde die Sozialdemokratische Partei Bulgariens gegründet. Die Spaltung der Partei 1903 in die Engherzigen und Weitherzigen Sozialisten führte dazu, daß sich die Partei der Engherzigen als revolutionäre Klassenorganisation der Arbeiter herausbildete; sie nannte sich ab 1919 Kommunistische Partei Bulgariens. Im September 1923 erhoben sich die bulgarischen Werktätigen unter Führung der Kommunistischen Partei gegen die Machthaber des Landes. Der Aufstand wurde von den monarcho-faschistischen Truppen niedergeschlagen. Während des räuberischen Krieges Hitlerdeutschlands gegen die Sowjetunion kämpften die bulgarischen Patrioten unter Führung der Kommunisten heldenhaft gegen die deutschen Okkupanten und die monarcho-faschistische Reaktion in Bulgarien. 1590 Todesurteile und die Einkerkерung von über 40 000 Patrioten sind sprechende Zahlen von dem Wüten der Faschisten. Der Widerstandskampf erreichte seinen Höhepunkt im Jahre 1943. Die unter Führung der Kommunistischen Partei stehende Partisanenbewegung begann sich auf das ganze Land auszudehnen. Im Sommer 1944 zählten die Partisanenabteilungen, die in